

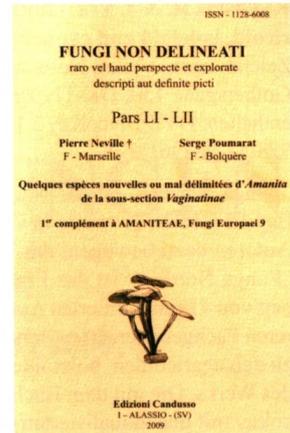
NEVILLE, Pierre & Serge POUMARAT (2009) – **Quelques espèces nouvelles ou mal délimitées d'*Amanita* de la sous-section *Vaginatae***. (1^{er} complément à *Amaniteae*, *Fungi Europaei* 9.) *Fungi Non Delineati*, Pars LI - LII. 200 S., 36 Farbabb., 27 S/W-Abb., Französisch. Hrsg. Edizioni Candusso, Allassio (SV). Bezugsanschrift: Edizioni Candusso, Via Ottone Primo 90, I – 17021 Allassio SV, Italien. E-mail: maxcandusso@libero.it. ISSN 1128-6008

In der Schriftenreihe „*Fungi Non Delineati*“ erschien im Jahre 2009 ein Doppelband des im selben Jahre und leider viel zu früh verstorbenen Pierre Neville und seines Koautors Serge Poumarat, der als Ergänzung des vier Jahre zuvor erschienenen Werkes beider Autoren (Neville & Poumarat 2004, vgl. Buchbesprechung *Z. Mykol.* 74/1 2008) gedacht ist. Gleich vorweg: Es verwundert ein wenig hier ein „complément“ vorliegen zu haben, das eigentlich als Vorstufe für den bislang noch nicht erschienenen, aber angekündigten zweiten Band der *Amaniteae* zu verstehen wäre, der ausschließlich dem Subgenus *Amanitopsis* gewidmet sein sollte. Es bleibt nun zu hoffen, daß der Band zu der großen Gruppe der Scheidenstreiflinge in Form und Umfang des ursprünglichen Konzepts von Serge Poumarat fertiggestellt werden wird.

Das Buch gliedert sich nach der Einführung und der Erläuterung von Material und Methodik in vier Kapitel mit ausführlicher Darstellung und Diskussion zu den vorgestellten Arten: Das erste behandelt eingehend die bereits früher beschriebene *Amanita pini*, das zweite Kapitel umfaßt die Neubeschreibungen. Als neu für die Wissenschaft werden folgende Taxa neu vorgestellt: *Amanita betulae*, *A. coryli*, *A. coryli* f. *albida*, *A. fulvoides*, *A. schaefferi*, *A. schaefferi* f. *albidoochracea*, *A. subfuliginosa*, *A. umbrinolutea* f. *albida*. Das dritte Kapitel ist den bereits bekannten Sippen der *Vaginatae* gewidmet, die an ganz bestimmte Baumwirte gebunden sind, inklusive der neu kombinierten *Amanita avellanea* und der neubeschriebenen Form *A. ochraceomaculata* f. *albidopileata*. Das vierte Kapitel umfaßt die ausführliche Beschreibung der europäischen *Amanita*-Arten *A. battarrae* sowie *A. umbrinolutea* mit ihren Varietäten *flaccida* und *albida*.

Die bis zu drei Farbabbildungen pro Art folgen in ihrer Anordnung der Abfolge der Textbeschreibungen. Auf ein eigenes Artenregister wurde verzichtet, die behandelten Arten werden aber in Form einer als „Zusammenfassung“ betitelten Inhaltsliste am Anfang des Bandes hinreichend aufgeführt und sind gut recherchierbar. Es wurde in dieser Zusammenfassung vergessen den interessanten Punkt V „Allgemeine Schlußfolgerungen“ aufzunehmen. Doch gerade dieser kurze Absatz erhellt die grundsätzlichen Überlegungen der Autoren und ist für den Leser daher von besonderem Interesse. Sie betonen das taxonomische Gewicht, das sie der engen Mykorrhizabindung der *Vaginatae* zu ihren Baumpartnern beimessen und überlassen es künftigen molekularbiologischen Untersuchungen hier zu einer möglichen Synonymisierung zu gelangen. Für eine sichere Bestimmung wird zu einer umfassenden Berücksichtigung aller möglichen Merkmale geraten und auf die Gefahr der Überbewertung von Einzelmerkmalen hingewiesen. Das mag für den Feldmykologen eine Binsenwahrheit sein, trifft jedoch angesichts der ungeheueren Variabilität der *Vaginatae* gerade bei diesen ins Schwarze.

Nicht nur wegen ihrer besonders ausführlichen Beschreibungen, sondern insbesondere auch wegen der nahezu erschöpfenden Kommentare, wird der Band für alle Amanitologen zu einem unumgänglichen Muß.

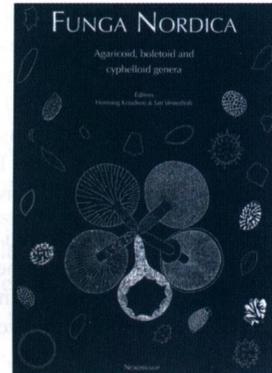


WOLFGANG THRUN, München

Bibliographie

Neville, P. & S. Poumarat (2004) – *Amaniteae: Amanita, Limacella et Torrendia*. *Fungi Europaei*, Vol. 9. Ed. Candusso, Allassio.

KNUDSEN, H. & J. VESTERHOLT (HRSG.) (2008): Funga Nordica – Agaricoid, boletoid and cyphelloid genera. Englisch. 965 Seiten, 294 s/w-Zeichnungen. Verlag Nordsvamp Copenhagen, c/o Botanical Museum, Gothersgade 130, DK-1123 Kopenhagen, Dänemark. Im Lieferumfang enthalten: DVD MycoKey 3.1 Preis: Euro 95,- plus Versandkosten. ISBN 978-87-983961-3-0.



„Funga Nordica“ ist das Nachfolgewerk von „Nordic Macromycetes“ Band 2 (1992), es wurde in vielerlei Hinsicht überarbeitet. Dies hat die Autoren dazu bewogen, das Werk mit einem neuen Titel zu versehen. „Funga Nordica“ ist das Ergebnis einer internationalen Zusammenarbeit von 41 renommierten Autoren, die jeweils in ihrem einen oder mehreren Fachgebieten ihren Beitrag geleistet haben. Bestimmungsschlüssel zu den agaricoiden, boletoiden und cyphelloiden Gattungen sind Inhalt des Werks. Die mit dem Buch gelieferte CD enthält das Programm Mycokey mit den aktualisierten digitalen, synoptischen Pilzbestimmungsschlüsseln zu den Gattungen der Großpilze Nordeuropas. PDF-Versionen mit den in „Funga Nordica“ verwendeten Bestimmungsschlüsseln der berücksichtigten Gattungen ergänzen die elektronische Fassung.

Worauf der Titel „Funga Nordica“ bereits hindeutet, werden Pilzarten aus Ländern Nordeuropas aufgenommen. Die dazu passenden Vegetationszonen werden näher erläutert. Einige Pilzarten des benachbarten Nordeuropas rahmen das mykologische Bearbeitungsfeld ein.

Ein von Petersen und Vesterholt verfasster Hauptbestimmungsschlüssel ermöglicht durch sieben Hauptbestimmungsmerkmale die systematische Zuordnung zu den agaricoiden, boletoiden und cyphelloiden Gattungen, gefolgt von einem weiteren zu den sechs großen Ordnungen führenden Bestimmungsschlüsseln. Die einzelnen Ordnungen mit einführenden Bestimmungsschlüsseln zu den dazu gehörenden Familien, Gattungen und Arten sind auch dichotomisch aufgebaut. Taxonomisch kritische Gattungen werden von jeweiligem Autor erwähnt und besprochen. Zu einer ausführlichen Beschreibung der Ordnungen gehören Makroskopie, Mikroskopie mit Angaben zu Ultrastrukturen, Chemismen, Habitus und Ökologie sowie bibliographische Hinweise. Unterscheidungsmerkmale der verschiedenen Ordnungen werden aufgezeigt, gefolgt von kritischen taxonomischen Angaben, Besonderheiten und einer weiterführenden Bibliographie. Gattungen sensu lato werden gleichzeitig in Untergattungen, Sektionen und Untersektionen mit anderen Merkmalen geschlüsselt, wenn dies die Bestimmung erleichtert, beide Möglichkeiten führen aber zu derselben Bestimmung. Variabilität, makroskopische, mikroskopische und ökologische Angaben, Zahl der im Gebiet vorkommenden Pilzarten einer Gattung, wichtigste Bibliographie der im Norden fruchtenden Gattungsarten und Synonymie gehören zur Gattungsbeschreibung. Die Artbeschreibung wird, wenn erforderlich mit Art, Unterart, Varietät und Formen vom jeweiligen die Gattung behandelten Fachautor ergänzt. Ökologie, Phänologie, Frequenz und Distribution, Rote Liste, Angaben zu Farbabbildungen, Anmerkungen und mikroskopische Zeichnungen vervollkommen die Artbeschreibung. Eine kleine Anzahl neuer Kombinationen wird in einem eigenen kurzen Abschnitt „Bemerkungen und neue Kombinationen“ vorgestellt. Ein Verzeichnis von Fachbegriffen wird mit einer Übersicht über Mikrostrukturen und Makroskopie auf sechs Tafeln illustriert.

„Funga Nordica“ ist in vielerlei Hinsicht zukunftsweisend. Die Wortwahl des Begriffs „Funga“ unterstreicht, dass die Pilze ein eigenes Reich „Funga“ in Anlehnung an Flora und Fauna bilden. Die Ablösung von der historisch bedingten Zuordnung der Pilze dem Pflanzenreich vollzieht sich.

Die Veröffentlichung des Nachschlagewerks mit der digitalen Ergänzung macht uns klar, dass wir eine umwälzende „multimediale“ Zeit erleben; sie vollzieht somit den Übergang des Werkes von der gedruckten in die digitalen Form und bietet beides an. Für den Pilzinteressierten und Fachmann steht ein modernes Werkzeug zur Verfügung. „Funga Nordica“ erweist sich als eine erfolgreiche Form der Teamarbeit. Das Bestreben, den neuesten Stand der Erkenntnisse über Pilze anzubieten, macht dieses Werk trotz der für den Mittel- oder Südeuropäer bedauerlich erscheinenden Beschränkung auf Nordeuropa uneingeschränkt empfehlenswert.

FATIMA MEDJEBEUR-THRUN, München



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [77_2011](#)

Autor(en)/Author(s): Thrun Wolfgang, Medjebeur-Thrun Fatima

Artikel/Article: [BUCHBESPRECHUNGEN 263-264](#)